

Die tagesaktuellen News direkt vom Bodenfeld in Wetzlar • Ausgabe vom 02. August 2011 • Redaktion: Stefan Boß

## Montag: Davydenko erreicht Hauptfeld, Kahlke verliert

64 Spieler waren am Sonntag in der Qualifikation der Wetzlar Open 2011 an den Start gegangen. Am Montagabend standen die acht Akteure unter ihnen fest, die sich in ihren drei Matches gegen die internationale Konkurrenz durchsetzen und das Ticket für das mit 10.000 US-Dollarn dotierte Futur-Turnier lösen konnten.

Einer unter ihnen ist Philip Davydenko (Foto). Im dritten Anlauf nach 2009 und 2010, als er jeweils in der ersten Runde der Qualifikation gescheitert war, gelang dem Neffen des jahrelangen Top 10-Spielers Nikolay Davydenko der Einzug ins Hauptfeld. Nach einem hart umkämpften ersten Durchgang, den er im Tiebreak für sich entscheiden konnte, ließ der erst 18-jährige Russe seinem knapp einen Monat jüngeren Kontrahenten Finn Meinecke im zweiten Durchgang (6:1) keine Chance. Gescheitert ist hingegen der an Position zwei gesetzte Moritz Baumann.

In einem hart umkämpften Match unterlag er dem 20 Jahre alten Marvin Netuschil mit 4:6, 6:3, 1:6.

Für das Marburger Nachwuchstalents Jannis Kahlke, das inzwischen die Tennisakademie von Marc-Kevin Gollner in Köln besucht, war bereits eine Runde früher Endstation. Er unterlag dem Niederländer Collin van Beem 2:6, 1:6.



In einem rein deutschen Duell konnte sich Ralph Regus durchsetzen.

Der 1,80 m große Bamberger ließ seinem 19-jährigen Kontrahenten Christian Plattes beim 6:2, 6:2 keine Chance.

Zum Tagesabschluss wartete noch ein echtes Marathonmatch auf die Zuschauer im Bodenfeld.

Am Ende behielt der topgesetzte Stephan Hoiss an seinem 22. Geburtstag die Oberhand und schlug das Schweizer Nachwuchstalents Jens Hauser in drei Sätzen mit 5:7, 6:3, 7:6.

## Dienstag: Match of the Day

**Steven Moneke (GER)**  
gegen  
**Laslo Urrutia Fuentes (CHI)**



Mit 16 Matches auf vier Plätzen beginnt am heutigen Dienstag die Hauptrunde der Wetzlar Open 2011.

Im Match des Tages kommt es zum Wiedersehen mit einem alten Bekannten. Um 17 Uhr schlägt der Altenbusecker Lokalmatador Steven Moneke, der bislang bei jeder Auflage des Wetzlarer Futur-Turniers angetreten ist, in der CC 24 Arena 1 auf.

Der in diesem Jahr an Position 5 gesetzte Moneke bekommt es dabei mit dem 21-jährigen Chilenen Laslo Urrutia Fuentes zu tun.

Der in Berlin wohnhafte Urrutia hatte im Verlauf der Qualifikation auf sich aufmerksam gemacht und durch einen souveränen 6:2, 6:2-Erfolg über Alexander Ritschard das Ticket für das Hauptfeld gelöst.

Um 12 Uhr eröffnet der an vier gesetzte Italiener Federico Torresi den Tag. Torresi, der im vergangenen Jahr als die Nummer fünf der Setzliste bereits in Runde zwei am niederländischen Qualifikanten Wesley Koolhof gescheitert war, will in diesem Jahr seine Klasse unter Beweis stellen.

Er trifft auf den deutschen Nachwuchsspieler Richard Waite.

Auch der Topfavorit Alexander Flock steigt heute in das Turniergeschehen ein.

Im dritten Match nach 12 Uhr trifft er auf den tschechischen Qualifikanten Martin Poboril.

## Im Interview: Turnierdirektor Peter Mitlewski

Bereits zum sechsten Mal finden in dieser Woche die Wetzlar Open im Bodenfeld statt.

Wie sind die Vorbereitungen für das Turnier in diesem Jahr gelaufen?

**MITLEWSKI: Sehr gut. Die Vorbereitung auf das Turnier wird von Jahr zu Jahr professioneller.**

**Außerdem kam uns zugute, dass das Turnier dieses Jahr in der letzten Ferienwoche stattfindet. So hatten wir mehr Zeit für die Organisation.**

Am heutigen Dienstag startet das Hauptfeld. Wer ist der Topfavorit auf den Titel?

**MITLEWSKI: Das ist eindeutig Alexander Flock. Die Weltrangliste spricht da eine klare Sprache. An ihm wird auf dem Weg zum Titel kein Weg vorbeiführen.**

**Man weiß aber nicht, wie er mit der Favoritenrolle zurechtkommt. Der damit verbundene Druck kann immer für Schwierigkeiten sorgen.**

Gibt es einen Qualifikanten, der das Zeug hat, um oben mitzumischen?

**MITLEWSKI: Besonders überzeugt hat mich der Chilene Laslo Urrutia Fuentes. Wenn er eine gute Auslosung hat, kann er sicher die eine oder andere Runde überstehen.**

**Außerdem würde ich Philip Davydenko nennen. Meinem Eindruck nach hat er sich im letzten Jahr sehr verbessert.**



Zum Abschluss noch einige Worte zum Organisationsteam: Unheimlich viele Helfer wuseln über die Anlage...

**MITLEWSKI. Das ist schon eine sensationelle Angelegenheit.**

**Wir sind mittlerweile im sechsten Jahr, aber die Helfer ziehen nach wie vor mit wie im ersten Jahr und sind unheimlich engagiert.**

**Der Großteil ist mittlerweile so routiniert, dass vieles von selbst läuft. Der gesamten Mannschaft kann man wirklich nur ein großes Lob aussprechen.**